

Jahresbericht des Präsidenten

zum elften Vereinsjahr 2017
des Fördervereins imw forum

Liebe Mitglieder

Nachdem wir in den letzten Jahren unseren Museumspavillon auf Vordermann gebracht hatten und auch die Laube im vollen Glanz erstrahlte durften wir uns im letzten Jahr an die Detailplanung unseres Ausstellungskonzeptes machen. So haben wir uns entschieden das Ausstellungskonzept nicht durch externe Profis sondern gemäss unseren eigenen Ideen zu realisieren.

Zum ersten Anlass im letzten Jahr durften wir die Mitglieder des Museumsverbund es Baselland (BL) am 22. März begrüßen. Unsere schon fast vollendete Uhrenmacherlaube fand durch die Laubenrede von Remy Suter grosse Beachtung. An dieser Stelle schon meine erste Danksagung für den von Brigitte und Fritz Sutter organisierten Apéro.

Unsere Räumungsaktion der Revue Thommen, welche bereits im 2016 begonnen hatte, fand im letzten Jahr seinen Abschluss. Mit den Folgearbeiten des Inventarisierens werden wir noch das ganze 2018 beschäftigt sein.

Leider wurde unsere Idee eines Apriilscherzes nicht von allen Stellen befürwortet. Wir haben uns deshalb entschieden, diesen abzusagen. Mehrere private Führungen fanden auch im letzten Jahr statt. Remo wird uns hier anlässlich des Kassaberichtes über den finanziellen Erfolg berichten können.

Doch nicht nur Führungen sondern weitere Aktionen führten zum Aufstocken unserer Kasse.

1000 Kilo Altmessing aus der Revue konnten wir erfolgreich veräussern und uns über 2700.- Fr. erfreuen.

An unserer Ausstellung vom 24.-25. November durften wir über 160 Gäste begrüßen, welche sich über die erfolgten Arbeiten in unserem Museum ein Bild machen konnten.

Auch die Dependance von Paul Roth war für diese Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich.

Unser PaNik – Duo zeigte den von ihnen revidierten Schweizer-Automat in Action. Beim Drehen von Messingschrauben wurde das einte und andere Fachgespräch geführt und die Besucher wurden bei Wein und Speckgugelhopf verköstigt.

Im Pavillon durften sich die Gäste nebst Fachgesprächen auch Speis und Trank erfreuen und sich ihr IMW-Aenisbrötli vom Roboter servieren lassen.

Dank der grosszügigen Spende von Tekla und Peter Beutler haben wir einen weiteren schönen Betrag, welcher unserem Museum zu Gute kommt.

Bedanken möchte ich mich bei Euch allen für die Mithilfe an den Arbeits-Samstagen aber auch für jegliche Unterstützung durch das ganze Jahr hindurch. Niklaus Döbeli hat uns auch dieses Jahr während diesen Samstagen mit Speis und Trank gepflegt und in der Dependance bei und mit Paul Roth grosse Arbeit geleistet.

Auch meinen Vorstandskollegen spreche ich meinen Dank aus. Das Ergebnis des immensen Einsatzes könnt ihr alle heute Abend im Pavillon bewundern.

Fritz Degen